

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Historische und geographische Beschreibung des Königreiches Slavonien und des Herzogthumes Syrmien

sowol nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer itzigen
Verfassung und neuen Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und
militarischen Dingen

Taube, Friedrich Wilhelm von

1777

§. 20

24 I. Buch. Allgemeine Beschreibung

§. 20. Der König der Vögel, welcher in Syrien häufig gefunden wird, ist der Goldadler, den man auch den großen Adler oder Steinadler zu nennen pflegt. Ich habe zum öftersten ein Dutzend derselben um die Sonne herum, wie es scheint, fliegen sehen und zwar in einer solchen Höhe, daß sie dem nackenden Auge nur als ein schwarzer Punkt vorkommen und nicht mit einer Kanonenkugel zu erreichen seyn würden. Man könnte den Adler das syrmische Wetterglas nennen. Denn ihr Flug zeigt die Beschaffenheit der oberen Luft an. Je reiner und heiterer dieselbe ist: je höher fliegt der Adler. Wenn aber ein Gewitter aufsteigen will: so scheint derselbe in großer Angst und Verwirrung zu seyn. Er flattert wild herum und fliegt so niedrig, daß man ihn mit einer Flintenkugel erreichen kann *). Hergegen im Winter, wenn die Luft neblig und regnerisch ist, sieht man keine Adler in derselben hoch fliegen: sondern sie suchen ihre Nahrung auf Hügeln und Höhen; fliegen aber davon, ehe man sie zum Schuß bringen kann. Im Sommer schwingt sich der Adler so hoch, daß er eine Strecke Landes von vielen Meilen übersehen kann. Wenn nun sein scharfes Auge von weiten Rehe, Hasen, Lämmer, Ziegen, Kraniche, Trappen, Gänse, wälsche Hühner u. a. m. erblickt: so nähert er sich dem Plaze hoch fliegend, zieht die Flügel plötzlich ein, und fällt senkrecht aus der Luft als ein Klumpen Bley auf das junge Reh, Lamm u. s. f. welches er mit seinen Klauen ergreift und wie ein Pfeil durch

*) Bey dem Ausbruch eines Gewitters erblickt man zu Perwardsein 100 um die obere Festung herum fliegende Adler.

durch die Luft davon führet *). Das Nas todter Ochsen und Pferde dienet auch den Adlern zur Speise, und ist oft mit denselben ganz bedeckt. Wenn auch nur ein einziger Adler auf einem todten Ochsen sisset: so getrauen sich keine Geyer oder andre Raubvögel hinzu, als welche den König der Vögel sehr fürchten, und dieser fürchtet wiederum die Menschen eben so stark **). Ein alter recht ausgewachsener Adler weiblichen Geschlechts wiegt in Syrmien und Serbien 20 bis 22 Pfund: denn der Hahn von ihnen ist viel kleiner, als die Henne. Daß der Steinadler schwarz sey, ist bekannt. Allein man hat vor etlichen Jahren im Banat Temeswar zwischen steilen und fast unzugänglichen Felsen ein Adlersnest entdeckt, in welchem weiße Adler waren. Die Jungen wurden ausgenommen und sorgfältig aufgezogen. Das folgende Jahr fand man in eben demselben Neste abermals eine weiße Brut, die wiederum weggenommen und glücklich aufgebracht ward. Allein im 3ten Jahre traf man das Nest leer und verlassen an. Von diesen weißen Adlern habe ich einen im J. 1776. zu Semlin als eine Seltenheit selbst gesehen und betrachtet.

§. 21. Die Jagd ist kein Regal, sondern gehöret den Magnaten und Edelleuten, von welchen ein jeder

B 5

im

*) Wenn ein Mensch in der Nähe ist und in dem Augenblicke, da der Adler herabkömmt, geschwind hinzuspringt: so läßt der Adler seinen Raub fallen. Fauler Jäger ersparen sich dadurch die Mühe, eine Trappe oder Reh zu schießen.

***) Vermuthlich aus dieser Ursache setzet sich kein Adler auf einen am Galgen hängenden oder am Spieße steckenden oder auf dem Rade liegenden todten Menschen.